

Argumentation

Willst du jemanden von etwas überzeugen? Oder dir über etwas klar werden? Licht ins Dunkle bringen oder deine Position, deine Meinung darstellen?

Argumentation heisst auch „Beweisführung“, argumentieren auch „Beweise oder Gründe aufzeigen“. Eine gute Argumentation kann viel bewirken. Deshalb ist es wichtig, ihren Aufbau zu kennen. Hier kannst du deine Argumentation in vier Schritten aufbauen. Als Spick hilft dir auch die Abkürzung dieser 4 Schritte: **T**APE – **T**hemenbezogener Anfangssatz, **A**rgumente, **P**rüfung, **E**nde.

Schritt 1: Themenbezogener Anfangssatz (These):

1

Im Anfangssatz beschreibst du kurz das Thema der Argumentation (auch These genannt) und deine ganz persönliche Meinung dazu. Auf welcher Seite stehst du?

Thema (These) der Argumentation:

ich bin dafür

ich bin dagegen

Meine Meinung:

.....

Schritt 2: Argumente (Gründe dafür und dagegen):

2

Denke über Gründe dafür oder dagegen nach und notiere deine Ideen stichwortartig, bevor du sie ausformulierst. Dich auch in mögliche Gründe hineinzudenken, die nicht deiner Meinung entsprechen, ist besonders anspruchsvoll. Wirklich nichts vergessen?

Gründe, die dafür sprechen Pro-Argumente	Gründe, die dagegen sprechen Kontra-Argumente

Schritt 3: Prüfung: Beweise liefern

3

In diesem Schritt geht es darum, deine Meinung zu prüfen und zu beweisen. Dies kann mit Hilfe von Beispielen, Belegen, Erläuterungen, Analogien, Zitaten usw. geschehen. Notiere hier deine möglichen Beweise stichwortartig. Sie helfen dir, damit du beim Ausformulieren nichts vergisst.

A 2x3 grid of six empty circles, each with a green outline, intended for students to write down key words or evidence for their argument.

Schritt 4: Ende schreiben:

Das Ende einer Argumentation ist immer eine Schlussfolgerung. Das heisst: Fasse zusammen, weshalb du nach Prüfung aller Punkte (Argumente) dieser Meinung bist und schliesse damit deine Argumentation ab.

Six horizontal dotted lines provided for the student to write their concluding sentence.